



A: Das altsprachliche Profil

Für den Übertritt ins Kurzgymnasium wählen die Schülerinnen und Schüler ihr Profil. Den Profilen sind unterschiedliche Schwerpunktfächer zugewiesen. Die anderen Fächer, die sogenannten Grundlagenfächer, sind in allen Profilen dieselben und stellen an alle Schülerinnen und Schüler hohe und bezüglich der allgemeinen Studierfähigkeit vergleichbare Anforderungen.

Das passende Profil hängt von den Neigungen und allfälligen Studienwünschen ab, aber alle Profile führen zu einer Matura, mit der sämtliche Studienrichtungen wählbar sind. Einzig für Medizin gibt es eine Zugangsbeschränkung (Numerus clausus).

Im Kanton Zürich besteht jeder gymnasiale Bildungsgang aus zwölf Fächern und der Maturaarbeit. Diese sind aufgeteilt in Grundlagenfächer, ein Schwerpunktfach und ein Ergänzungsfach. Durch die Wahl des Schwerpunktfachs wird das Maturaprofil festgelegt.

Die Ausbildung am Gymnasium wird durch obligatorische Nichtmaturafächer abgerundet. Dazu zählen u.a. Sport, ICT / Informatik, etc.

Die Grundlagenfächer:

Grundlagenfächer machen ca. 85 % der Wochenstunden aus und sind für alle Profile die Fächer:

**Deutsch | Französisch | Englisch | Mathematik | Biologie | Physik | Chemie
Geschichte | Geographie | Musik und / oder Bildnerisches Gestalten**

Das Schwerpunktfach im A-Profil:

Das Schwerpunktfach im altsprachlichen Profil ist Latein, welches einen Einblick in die antike Literatur und Linguistik sowie ihre vielfältigen Nachwirkungen bis in die Gegenwart bietet. Da das Schwerpunktfach Lateinkenntnisse aus dem Untergymnasium voraussetzt, steht das Profil nur Schülerinnen und Schülern des Langgymnasiums offen.

Das an anderen Kantonsschulen ebenfalls zum altsprachlichen Profil gehörende Fach Griechisch wird an der Kantonsschule Uetikon nicht angeboten. Interessentinnen und Interessenten für das Griechische wird ein Wechsel an eines der Stadtzürcher Langgymnasien oder an die Kantonsschule Zürcher Oberland empfohlen.



Latein - mehr als eine Sprache!

Latein ist die Muttersprache Europas. Sie bildet das Fundament für das Erlernen der romanischen Sprachen. Sehr viele englische Wörter gehen ebenfalls auf das Lateinische zurück. Mit Latein als Grundlage lernen sich diese Sprachen wesentlich einfacher. Und je mehr Europa zusammenwächst, desto mehr brauchen wir universelle Sprachkenntnisse. Auch weitere Sprachen in und ausserhalb Europas lassen sich mit den lateinischen Grundkenntnissen in ihrer Struktur besser verstehen und lernen. Dies gilt vor allem auch für weitere Sprachen aus der indogermanischen Sprachfamilie wie z.B. die verschiedenen slawischen Sprachen im Osten Europas oder auch Griechisch.

Was macht man im Lateinunterricht der 3. - 6. Klasse?

3. - 4. Klasse

- Abschluss der Grammatikausbildung und Übergang zur Lektürephase.
- Lektüre kürzerer lateinischer Originaltexte, welche uns Mythologie, Fabeln, römische Geschichte und den römischen Alltag sowie grosse Gefühle wie Liebe, Freundschaft und Enttäuschung näherbringen. Auch Texte aus Mittelalter und Renaissance gehören dazu.

5. - 6. Klasse

- Lektüre bedeutender Textabschnitte aus der lateinischen Literatur und Philosophie (Ovid, Vergil, Cicero, Seneca etc.).
- Die Lektüre lateinischer Texte ermöglicht uns wichtige Themen der Gegenwart aus einer anderen Perspektive zu betrachten, sie zu verstehen und kritische Fragen zu stellen: Zukunft braucht Herkunft!

"Symposion" 3. - 6. Klasse

Einmal pro Woche treffen sich alle Schwerpunktfach Lateinschüler:innen zum "Symposion": In dieser gemeinsamen Lektion lesen und besprechen wir wichtige Werke der römischen (und griechischen) Antike in Ausschnitten oder in deutscher Übersetzung oder beschäftigen uns mit übergeordneten Themen aus Philosophie, Geschichte, Naturwissenschaften, Medizin, Kunst und Theater etc. Mit Besuchen von aktuellen Theateraufführungen, Ausstellungen und einer Studienreise nach Italien wollen wir das reiche Erbe der Römer (und Griechen) mit eigenen Augen entdecken und erleben.

FAQ – Fragen zum Altsprachlichen Profil

Wenn ich das Schwerpunktfach Latein wähle, gilt meine Matur dann für ein späteres Studium als Lateinabschluss?

JA. Mit Latein als Schwerpunktfach hast du auch direkten Zugang zu denjenigen Studienrichtungen, die noch einen Lateinabschluss (oder ein entsprechendes Pflichtmodul an der Universität) verlangen (Details s. unten "Universität").

Kann ich Latein auch als Freifach wählen?

NEIN. Latein wird an der KUE nur als Schwerpunktfach angeboten, damit wir genug Zeit haben, uns den vielfältigen Inhalten des antiken Denkens und ihren Bezügen zur Gegenwart zu widmen und das Fach danach an der Universität als Latinums-Abschluss anerkannt wird.

Brauche ich einen Lateinabschluss um Medizin oder Rechtswissenschaften zu studieren?

NEIN. Das Lateinobligatorium für diese zwei grossen Studienrichtungen wurde schon vor längerer Zeit abgeschafft, obwohl sie mit ihrem Fachvokabular eng mit dem Latein verbunden sind und Lateinkenntnisse demnach einen Vorteil im Studium bieten können.

Brauche ich einen Lateinabschluss um an der Universität Zürich Deutsch, moderne Fremdsprachen oder Geschichte zu studieren?

JEIN. Die Universität Zürich hat den Lateinnachweis für die meisten Sprachen (z.B. Deutsch, Englisch) aufgehoben - nicht aber für die mit dem Latein direkt verwandten romanischen Sprachen (Französisch, Italienisch, Spanisch, Portugiesisch). Ebenso ist Latein für ein Hauptfachstudium in Geschichte weiterhin obligatorisch. Ohne Lateinabschluss eines Gymnasiums muss man die Latein Grundlagen am Anfang des Studiums mit entsprechenden Pflichtmodulen (und einer Abschlussprüfung) nachholen.

Infos zum Lateinobligatorium an der Universität Zürich:

Lateinkurse am [Sprachenzentrum](#) der Universität Zürich

Informationen der [Philosophischen Fakultät I](#) der Universität Zürich

Weitere Informationen

Weitere Informationen zu Lehrplan und Stundentafeln findest du unter www.kuezh.ch/unterricht/lehrplan-1